

- 1 Bischof Hartmann urkundet schon 1407 August 29. für Valduna (s. oben).
- 2 Valduna bei Rankweil.
- 3 in St. Gerold, Gr.-Walsertal.
- 4 Bez. Bludenz, ehemals in der Herschaft Blumenegg.
- 5 Sonnenberg bei Nüziders.

61.

1410 Dezember 13.

Frau Ursel von Rosenhart zu Mollenberg,¹ Konrad Harzers Witwe, teilt mit dem Abt von Mehrerau die Kinder von beiderseitigen Leibeigenen. Sie bittet den «ffromen vesten Töltzern von Schellenberg, minen lieben öhem» mitzusiegeln.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 954 (Mehrerau). — Pergament 15,5 cm lang x 26. — Siegel: 1. (Rosenhart) fehlt. 2. (Töltzer v. Sch.) stark beschädigt, dreimal quergeteilter Schild, Umschrift fast ganz zerstört. Rückvermerke aus dem 16. Jahrh. und später.

- 1 Mollenberg bei Lindau.
- 2 Mehrerau bei Bregenz.
- 3 S. Urkunde von 1410, März 18.

62.

Chur, 1411 Februar 27.

«Graf Hartman von Werdenberg von Sangans von gottes gnaden Byschoff ze Chur» verleiht Cuntzen von Bürs,¹ sesshaft zu Nenzing gegen einen auf Martini auf die Veste Sonnenberg² zu entrichtenden Zins von 1 Scheffel Korn Walgauer Mass eine Mühle zu Nenzing, am Wasser, das man nennt «die Mänga»³ zu Erblehen.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 3020 (Gemeinde Nenzing). Pergament 13 cm lang x 34. — Siegel des Bischofs rund, 3,5 cm, rot mit braungelber Rückseite, guterhalten. Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, auf den zwei etwas zerdrückten Schildchen heraldisch rechts Churer Steinbock, links Montforterfahne. Umschrift: S. HARTMANNI. DEI. GRA. EPI. CVR. —